

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **C**

# **UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN**

**Reihe 1**

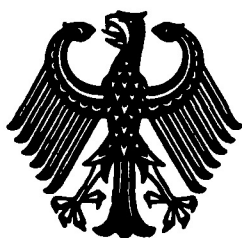
**Die Kostenstruktur in der Wirtschaft**

**VII. Einzelhandel 1965**

**Vorbericht 4**

**Einzelhandel mit**

Schmuck-, Leder- und Spielwaren,  
Papierwaren und Druckerzeugnissen,  
kosmetischen Artikeln, Reinigungsmitteln u. dgl.  
(Ausgewählte Wirtschaftsklassen)



Bestellnummer : C 1/VII - 65 V 4 (220174 - 651)

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1. Einführung .....	4
2. Aufbau und Inhalt der Tabellen .....	7
T a b e l l e n t e i l	
1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965 .....	12
2. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965 .....	14
3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen .....	18
4. Kosten und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen .....	20
5. Tätige Personen und Personalkosten 1965 je Unternehmen .....	28
6. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen .....	32
7. Streuung des Rohertrages in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen .....	34

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Erschienen im Dezember 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

## 1. Einführung

Die Kostenstrukturstatistik 1965 im Einzelhandel wurde auf Grund des "Gesetzes über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959" (BGBl. 1959 I, S. 245/6) durchgeführt. Nach diesem Gesetz finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Basis statt. Die erste dieser laufenden Erhebungen im Einzelhandel erfolgte für das Jahr 1961<sup>1)</sup>. Im Jahre 1970 wird der Einzelhandel erneut für 1969 befragt.

Diese Statistik stellt eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion von Waren und Dienstleistungen, Umsatz, Provisionen usw.) messen. Zahlen über die Kostenrelationen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen sind sowohl für die staatlichen Stellen wie auch für die Wirtschaft von besonderer Bedeutung. Durch eine weitgehende fachliche und größenklassenmäßige Aufgliederung innerhalb der einzelnen Zweige erhält auch das einzelne Unternehmen Anhaltspunkte für den Vergleich mit der eigenen Kostensituation. Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik bilden ferner eine der wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge.

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebung im Einzelhandel in enger Zusammenarbeit mit der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, dem Zentralverband Deutscher Konsumentensschaften e.V., dem Bundesverband des Deutschen Versandhandels e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker vorbereitet und durchgeführt.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen, jedoch ohne eine etwa vorhandene Landwirtschaft. Als Gesamtunternehmen galt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Konzernen, Organisationsformen u.ägl. In die Erhebung wurden auch Unternehmen mit Betriebskombinationen, auch mit Großhandel, eigener Herstellung, Reparatur, Gaststätte u.ä. einbezogen, die bei der Aufbereitung jeweils dem Einzelhandelszweig zugeordnet wurden, in dem der wirtschaftliche Schwerpunkt des befragten Unternehmens nach dessen Angabe lag.

Berichtsjahr war das Geschäftsjahr 1965 (soweit es nicht nach dem 31. 3. 1966 endete).

Die Erhebung erstreckte sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Das Frageprogramm lehnte sich weitgehend an die Fragestellung bei der Kostenstrukturstatistik 1961<sup>1)</sup> an. Neben den allgemeinen Fragen (Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens) wurden die Anzahl der im Durchschnitt des Geschäftsjahres tätigen Personen, Posten des Jahresabschlusses, der steuerliche und wirtschaftliche Umsatz, die Gesamtleistung, der Wareneingang, bei Lieferanten erzielte Skonti und vor allem die Kosten - gegliedert nach Kostenarten - erfragt.

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wurde den befragten Unternehmen empfohlen, mit Hilfe eines im Fragebogen aufgeführten Schemas den Wareneinsatz und den Rohertrag zu ermitteln und die Summe aus Wareneinsatz und Kosten insgesamt mit der ausgewiesenen Gesamtleistung zu vergleichen.

---

1) Vgl. Gesamtveröffentlichung VII "Einzelhandel 1961", in der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" der Fachserie C "Unternehmen und Arbeitsstätten".

Um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu erreichen, wurden dem Fragebogen als Ergänzung zu den hierin enthaltenen Hinweisen noch eingehende "Ausfüllungsrichtlinien" beigegeben. Auf Grund der bei der Erhebung 1961 gesammelten Erfahrungen wurden gewisse Änderungen und Ergänzungen in diesen Richtlinien vorgenommen. Trotzdem war es infolge der Uneinheitlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens notwendig, in zahlreichen Fällen Rückfragen wegen unvollständiger oder unklarer Angaben bei den befragten Firmen zu halten. Meistens konnte eine Ergänzung oder Klärung erreicht werden, so daß der größte Teil der eingegangenen Fragebogen auch verwertet werden konnte.

Die Auswahl der zu befragenden Firmen wurde durch die Statistischen Landesämter auf Grund eines vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Erhebungsplans aus dem Anschriftenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 vorgenommen. Sie führten auch den Versand und die Einziehung der Fragebogen durch, während die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen zentral im Statistischen Bundesamt erfolgte.

Nachstehend werden die Ergebnisse für den

Einzelhandel mit

Schmuck-, Leder- und Spielwaren

Papierwaren und Druckerzeugnissen

kosmetischen Artikeln, Reinigungsmitteln u.dgl.,

gegliedert nach Wirtschafts- und Größenklassen, veröffentlicht. Ergebnisse für weitere Einzelhandelszweige werden folgen. Eine Kommentierung der Ergebnisse ist für später in der Gesamtveröffentlichung VII. "Einzelhandel 1965" der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" (Fachserie C) vorgesehen.

Im Gegensatz zur Kostenstrukturstatistik 1961 erscheinen diesmal keine gesonderten Ergebnisse für Einzelhandels-Unternehmen mit Sitz in Berlin. Die Angaben der in Berlin (West) erfaßten Unternehmen sind vielmehr in die Ergebnisse des Bundesgebietes miteinbezogen; desgl. die Angaben der erfaßten saarländischen Firmen, die 1961 nicht befragt wurden.

Zur Darstellung des Repräsentationsgrades wurden in den bisherigen Veröffentlichungen meistens die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik des jeweiligen Erhebungsjahres herangezogen. Da die Umsatzsteuerstatistik für 1965 nicht durchgeführt wurde, mußte auf die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1964<sup>1)</sup> zurückgegriffen werden. Unter Zugrundelegung der Ergebnisse der abweichenden Erhebungsjahre ergeben sich die in nachstehender Tabelle aufgeführten Repräsentationsquoten. Hierbei ist zu beachten, daß die Umsatzsteuerstatistik auch die untersten Größenklassen enthält, die in die Kostenstrukturstatistik nicht einbezogen werden.

---

1) Vgl. Fachserie L "Finanzen und Steuern", Reihe 7 "Umsatzsteuer 1964", Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1964.

Wirt- schafts- klasse 1)	Bezeichnung	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz		
		lt. Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1965 erfaßt	Repräsen- tations- grad	lt. Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1965 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		5
	Einzelhandel mit:						
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	9 213	482	5,2	1 496 874	195 826	13,1
43 48 0	Leder- und Taschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)	2 395	215	9,0	617 775	112 909	18,3
43 49 4	Spielwaren	1 414	121	8,6	291 302	73 051	25,1
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	9 060	291	3,2	1 040 943	72 978	7,0
43 54 0	Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	3 381	249	7,4	905 015	174 541	19,3
43 54 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	2 910	110	3,8	459 774	41 547	9,0
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	1 112	113	10,2	278 797	35 224	12,6
43 67 5	Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	3 036	137	4,5	434 833	24 033	5,5

1) Wirtschaftsklasse nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

Außer den in der Tabelle ausgewiesenen erfaßten Unternehmen lagen noch etliche Meldungen von Firmen vor, deren Gesamtleistung wesentlich höher als die der letzten darunter liegenden Meldung war. Ihre Einbeziehung hätte wahrscheinlich zu unzutreffenden Durchschnittsergebnissen für die betreffende Größenklasse geführt. Aus Geheimhaltungsgründen konnten die Angaben dieser Meldungen auch nicht gesondert veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

## 2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse sind zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (%-Zahlen) und als Beziehungszahlen (je Unternehmen bzw. je tätige Person) dargestellt worden.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können. Derartige Differenzen können auch beim "Berichtigten Betriebsergebnis", ermittelt aus dem "Betriebsergebnis" und den "Skonti bei Warenlieferanten erzielt" (vgl. Tab. 3 und 4), infolge Rundungen auftreten.

Nachstehend werden verschiedene, der Erhebung zugrunde gelegte und in den Tabellen aufgeführte Begriffe kurz erläutert.

Der wirtschaftliche Umsatz stellt den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abgerechneten betrieblichen Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang dar. Erlösberichtigungen waren zu berücksichtigen. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u.dgl. sowie Skonti sind also abgesetzt. Der wirtschaftliche Umsatz ist hier gegliedert in Umsatz von Handelsware im Einzelhandel (auch im Versandhandel), im Großhandel, Umsatz von selbstergestellten oder bearbeiteten Waren, Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung, Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung und in sonstige Umsätze.

Der Umsatz von Handelsware schließt auch Verkaufserlöse aus dem Kommissionsgeschäft (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung) sowie aus dem Streckengeschäft bei einer Betriebskombination mit Großhandel ein. Der Einzelhandelsumsatz umfaßt bei Apotheken den Absatz von fertig bezogenen Arzneimitteln an Kassen- und Privatpatienten und den Handverkauf (Verkauf ohne Rezept). Beim Versandhandel handelt es sich üblicherweise um den Versand an Letztverbraucher auf Bestellung nach Katalogen, Anzeigen, Prospekten oder über Versandhandelsvertreter. Hierzu rechnet bei Apotheken nicht die Versendung von fertig bezogenen pharmazeutischen Erzeugnissen aller Art an andere Apotheken, Krankenanstalten u.ä., Ärzte oder Zahnärzte. Dieser Umsatz war beim Großhandelsumsatz anzugeben.

Beim Umsatz von selbstergestellten und bearbeiteten Waren kann es sich z.B. um den Absatz selbstergestellter Spirituosen (im Nahrungsmittel-Einzelhandel), Kleider, Anzüge (im Einzelhandel mit Oberbekleidung) oder Schokoladenerzeugnisse (im Einzelhandel mit Süßwaren) handeln. Bei Apotheken waren hier u.a. galenische Präparate, Rezepturen und Eigenspezialitäten wie Tabletten, Dragées, Mixturen und Salben aufzuführen.

Zu den sonstigen Umsätzen zählen z.B. Umsatz aus Leihbücherei, Fuhrbetrieb, Autovermietung, Provisionseinnahmen aus Versicherungsvertretung, aus Lotto- und Totoannahmen. Nicht aufzuführen waren hier Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u.dgl., außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u.dgl.

Als Wert der Gesamtleistung erscheint die Summe aus dem wirtschaftlichen Umsatz und der Veränderung der Bestände an selbstergestellten oder bearbeiteten Waren.

Der Wareneingang enthält den gesamten Eingang von Waren (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto) zum Weiterverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung einschl. der im Kommissions- und Streckengeschäft umgesetzten Waren. Dagegen waren Büro- und eigenes Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u.dgl. nicht mitanzugeben, da deren Verbrauch bei den Kosten auszuweisen war. Zum Waren-

eingang sollten auch Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten, d.h. Entgelte für die Be- oder Verarbeitung der eigenen Waren bzw. des eigenen Materials durch fremde Unternehmen, gezahlt werden. Er war zu Einstandswerten, d.h. zu Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.) anzugeben; abzusetzen waren Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni u.dgl. sowie Retouren, jedoch nicht bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

Der Wareneinsatz wurde mit Hilfe der vorstehend (Seite 3) erwähnten Kontrollrechnung wie folgt errechnet: Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres. Ebenfalls innerhalb der Kontrollrechnung wurde der Rohertrag ermittelt, der sich aus der Gesamtleistung minus Wareneinsatz ergibt.

Die dargestellte Umschlagshäufigkeit des Warenlagers wurde durch Division des Wareneinsatzes durch den durchschnittlichen Warenbestand (= Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch zwei) ermittelt.

Die Löhne und Gehälter umfassen die Bar- und Sachbezüge brutto, d.h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile. Entgelte für tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige waren nur dann zu berücksichtigen, wenn ein vertragliches Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis zum Unternehmen bestand. Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge sowie an Teilbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden. Einzubeziehen waren Weihnachtsgelder, Gratifikationen u.ä. Evtl. Sachbezüge waren mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Bei den gesetzlichen Sozialkosten handelt es sich um die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) und um die Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Die freiwilligen Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. Insbesondere rechnen hierzu:

Umzugsvergütungen,

Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,

Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,

Unterstützungen in Notfällen,

Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,

freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütungen und Gesundheitsfürsorge,

Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpflegung usw.,

Aufwendungen für Betriebsfeiern u.dgl.

Die nach den Personalkosten ausgewiesenen Verkaufsprovisionen umfassen nur solche an selbständige Provisionsvertreter sowie an andere Unternehmen.



Anstelle bzw. neben der Miete sollte ein Mietwert angegeben werden, wenn die Geschäfts- und Betriebsräume u.dgl. auf eigenen Grundstücken lagen. Der Mietwert sollte sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage richten. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und waren hierin zu verrechnen (z.B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen). Wurden das eigene Grundstück und Gebäude vollständig vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwertes Schwierigkeiten bereitete, so waren statt dessen in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Kosten sollten in diesen, nur vereinzelt aufgetretenen Fällen bei den entsprechenden Kostenpositionen mit aufgeführt werden.

Beim Vorhandensein einer umsatzsteuerlichen Organschaft sollten von einer Organtochter Umsatz- und Gewerbesteuerbeträge nur mitangegeben werden, wenn eine Belastung seitens der Organmutter erfolgte. Von einer befragten Organmutter mußte in diesem Fall der entsprechend verminderte Betrag angegeben werden. Zu den sonstigen Steuern zählen z.B. Getränke- und Verbrauchsteuern, dagegen nicht die Einkommen-, Körperschaft-, Vermögensteuer, Lastenausgleichs-abgaben, Grund-, Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer. Die Grundsteuer ist im Mietwert abgegolten, während die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge gesondert erfaßt wurden.

Die Kosten für Werbung und Reisen umfassen sämtliche Sachkosten für die Werbung und alle Reisespesen einschl. Spesenzuschüsse für die Reisenden. Dagegen waren die Gehälter der Reisenden bei den Personalkosten anzugeben.

Die Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge umfassen hier z.B. Kraftstoffverbrauch, Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer, Kfz-Versicherung, Instandhaltungskosten sowie sonstige laufende Betriebskosten. Dagegen waren die Personalkosten, Miete bzw. der Mietwert für Garagen und die Abschreibungen bei den dafür vorgesehenen Positionen mit aufzuführen.

Bei den Fremdkapitalzinsen, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren waren, sollten die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen) angegeben werden. Bankspesen (z.B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Effektengeschäft) sind bei den "sonstigen" Kosten mit aufgeführt.

Als sonstige Kosten wurden u.a. erfaßt: Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-Versicherung), Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen, ferner Miete für Maschinen u.dgl., Instandhaltungskosten für Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte. Ausdrücklich ausgenommen waren Versicherungsbeiträge, Postgebühren u.dgl. für private Zwecke, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert abgegolten sind, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Lohnsteuer, ferner Abschreibungen auf das Warenlager, an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl.

Der Jahresdurchschnitt der tätigen Personen sollte von den befragten Unternehmen aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Personen, die 1965 den Grundwehrdienst ableisteten, waren jedoch für diese Zeit nicht mitzuzählen. Als Vollbeschäftigte waren alle Personen, die während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit tätig waren, anzugeben. Auch Urlauber, Erkrankte und sonstige vorübergehend Abwesende waren mitzuzählen. Dagegen gelten alle Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren, als Teilbeschäftigte. Aushilfskräfte, die z.B. während der Weihnachts- oder Urlaubszeit längere Zeit ganztätig tätig waren, sollten aber zu den Vollbeschäftigten gezählt werden.

Die Posten des Jahresabschlusses wurden entsprechend der Steuerbilanz erfragt.

Die Streuung des Rohertrages ist u.a. auf unterschiedliche Warensortimente sowie auf Betriebskombinationen der erfaßten Unternehmen mit Großhandel, eigener Herstellung, Be- oder Verarbeitung von Waren bzw. Material, Handelsvermittlung u.dgl. zurückzuführen. Dieser Streuung stehen häufig entsprechende Schwankungen der Kosten gegenüber, die aus dem Rohertrag gedeckt werden müssen. Die für die einzelnen Unternehmen innerhalb einer Größenklasse ermittelten Rohertragswerte verteilen sich im allgemeinen über einen größeren Streuungsbereich. Zuweilen treten gleiche Werte auch mehrmals auf. Bei den am Anfang und Ende jeder Rohertragsskala liegenden Werten handelt es sich teilweise um Sonderfälle, die von den darüber bzw. darunter liegenden Werten etwas weiter entfernt sind. Es erschien zweckmäßig, auf die Einbeziehung dieser Sonderfälle bei der Streuungsdarstellung zu verzichten. Da ihre Anzahl aber in den einzelnen Größenklassen schwankt, ist es schwierig, einen einheitlichen Ausschaltungsmodus festzulegen. Als "Richtsatz" wurden schließlich insgesamt ca. 10 % gewählt, d.h. je 5 % der Einzelwerte werden vom niedrigsten und vom höchsten Wert ab in jeder Größenklasse ausgeschaltet.

Wegen der unterschiedlichen Besetzung der Größenklassen mußte dieser Satz entsprechend variiert werden, wobei in den schwächer besetzten Größenklassen mindestens 2 Werte (also der niedrigste und der höchste Einzelwert) unberücksichtigt blieben. Bei einer Erfassung von weniger als 10 Unternehmen in einer Größenklasse wurde von einer Darstellung über die Streuung des Rohertrages abgesehen. Die Gesamtzahl der jeweils ausgeschalteten Anfangs- und Endwerte wird neben der Zahl der in der betreffenden Größenklasse erfaßten Unternehmen in der Streuungstabelle ausgewiesen, die sowohl den ermittelten Durchschnittswert (unter Einbeziehung der ausgeschalteten Endwerte) als auch den nach dieser Ausschaltung verbleibenden Streuungsbereich angibt.

T a b e l l e n t e i l

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen			Unter- nehmen mit haupt- sächlich Selbst- bedienung	Unter- nehmen mit Versand- handel	Von den erfaßten Unternehmen waren		
	ins- gesamt	mit mehreren Einzelhandels-Verkaufsstellen				Vertrie- benen- unter- nehmen 1)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 2)	
		Unter- nehmen	Verkaufs- stellen				mit	ohne
							Bundes- flüchtlingsausweis C	
	Anzahl							

43 46 0 Eh. mit Uhren, Edelstein- und Schmuckwaren

20 000 - 50 000	43	-	-	1	2	7	-	5
50 000 - 100 000	81	1	2	1	-	14	1	9
100 000 - 250 000	135	4	8	1	3	13	2	9
250 000 - 500 000	119	6	13	-	-	6	1	5
500 000 - 1 Mill.	71	17	40	-	1	2	-	10
1 Mill. - 2 Mill.	20	6	14	-	-	-	-	3
2 Mill. - 10 Mill.	13	7	22	-	-	1	-	1

43 48 0 Eh. mit Leder- und Taschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)

50 000 - 250 000	101	6	15	-	-	6	-	10
250 000 - 500 000	46	9	18	-	-	2	-	3
500 000 - 1 Mill.	35	6	14	-	-	1	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	33	19	83	-	-	-	-	2

43 49 4 Eh. mit Spielwaren

50 000 - 250 000	54	1	2	-	-	1	1	4
250 000 - 1 Mill.	46	8	16	3	-	1	-	4
1 Mill. - 10 Mill.	21	5	10	1	1	-	-	-

43 50 0 Eh. mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

20 000 - 50 000	34	-	-	-	-	2	1	1
50 000 - 100 000	85	-	-	-	-	11	-	9
100 000 - 250 000	105	9	18	2	2	8	2	11
250 000 - 1 Mill.	53	5	12	4	-	3	-	7
1 Mill. - 5 Mill.	14	1	2	1	1	-	-	2

1) Unternehmen mit Bundesvertriebenenausweis A oder B. - 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

1. Zahl und Art der erfaßten Unternehmen 1965

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen			Unter- nehmen mit haupt- sächlich Selbst- bedienung	Unter- nehmen mit Versand- handel	Von den erfaßten Unternehmen waren		
	ins- gesamt	mit mehreren Einzelhandels-Verkaufsstellen				Vertrie- benen- unter- nehmen 1)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 2)	
		Unter- nehmen	Verkaufs- stellen				mit	ohne Bundes- flüchtlingsausweis C
Anzahl								

43 54 0 Eh. mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

50 000 - 250 000	77	6	12	3	8	14	1	5
250 000 - 500 000	64	8	17	-	11	4	2	1
500 000 - 1 Mill.	55	20	49	-	9	2	-	4
1 Mill. - 2 Mill.	31	9	56	-	10	-	1	3
2 Mill. - 5 Mill.	22	6	31	-	9	-	-	2

43 54 5 Eh. mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

20 000 - 100 000	45	1	2	-	-	7	1	1
100 000 - 500 000	46	2	8	2	2	5	-	1
500 000 - 5 Mill.	19	11	75	-	1	-	1	3

43 67 0 Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln

20 000 - 100 000	23	-	-	1	1	2	-	2
100 000 - 250 000	51	8	18	-	-	10	-	4
250 000 - 500 000	21	4	10	-	-	1	-	1
500 000 - 2 Mill.	18	6	21	-	1	-	-	1

43 67 5 Eh. mit Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

20 000 - 50 000	32	-	-	-	1	2	-	3
50 000 - 100 000	37	1	2	-	1	2	1	2
100 000 - 250 000	43	6	12	-	-	3	1	3
250 000 - 500 000	15	8	22	1	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	10	7	32	-	-	-	-	1

1) Unternehmen mit Bundesvertriebenenausweis A oder B. - 2) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

## 2. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1965		Von wirtschaftlichen			
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von Handelsware			Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren
							im Einzelhandel		im Groß- handel	
							ins- gesamt	darunter im Versand- handel		
Anzahl				DM	%					

## 43 46 0 Eh. mit Uhren, Edelmetall-

20 000 - 50 000	43	42	-	1	1 608 918	37 417	87,9	5,0	-	12,1
50 000 - 100 000	81	81	-	-	6 090 855	75 196	91,0	-	-	8,9
100 000 - 250 000	135	125	-	10	22 585 078	167 297	91,9	1,8	0,1	7,9
250 000 - 500 000	119	108	1	10	42 800 300	359 656	92,4	-	0,3	7,3
500 000 - 1 Mill.	71	70	-	1	49 325 776	694 729	93,2	0,1	0,2	6,5
1 Mill. - 2 Mill.	20	20	-	-	25 794 060	1 289 703	93,4	-	0,9	5,7
2 Mill. - 10 Mill.	13	12	1	-	49 527 513	3 809 809	92,8	-	1,9	5,3

## 43 48 0 Eh. mit Leder- und Taschnervaren

50 000 - 250 000	101	96	-	5	15 150 999	150 010	93,6	-	2,6	3,7
250 000 - 500 000	46	44	1	1	15 805 814	343 605	94,5	-	2,4	3,1
500 000 - 1 Mill.	35	34	1	-	24 432 415	698 069	98,1	-	1,0	0,8
1 Mill. - 10 Mill.	33	30	3	-	68 758 916	2 083 604	98,5	-	0,6	0,9

## 43 49 4 Eh. mit

50 000 - 250 000	54	53	-	1	7 788 279	144 227	98,8	-	0,2	0,6
250 000 - 1 Mill.	46	45	-	1	24 057 388	522 987	99,1	-	0,4	0,5
1 Mill. - 10 Mill.	21	20	1	-	41 457 204	1 974 153	98,5	0,8	0,8	0,7

## 43 50 0 Eh. mit Schreib- und Papier

20 000 - 50 000	34	34	-	-	1 338 736	39 375	97,8	-	1,0	0,2
50 000 - 100 000	85	83	-	2	6 155 653	72 419	94,1	-	3,2	1,2
100 000 - 250 000	105	101	-	4	17 626 038	167 867	90,4	0,5	6,6	1,7
250 000 - 1 Mill.	53	49	-	4	23 212 436	437 970	85,2	-	12,1	2,3
1 Mill. - 5 Mill.	14	12	2	-	28 253 696	2 018 121	69,5	6,4	26,3	4,1

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren. - 2) Rohertrag =

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965

Umsatz waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1965	Gesamtleistung <sup>1)</sup> 1965			Rohertrag <sup>2)</sup> 1965		Größtenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus Gast- stätte und/oder Beher- bergung usw.	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person 3)	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person 3)	
Σ				DM					

und Schmuckwaren

-	-	0,0	+	20	1 608 938	37 417	21 453	16 026	9 188	20 000 - 50 000
-	0,0	0,0	+	503	6 091 358	75 202	32 401	30 375	13 087	50 000 - 100 000
-	0,1	0,0	+	466	22 585 544	167 300	43 267	67 703	17 509	100 000 - 250 000
-	0,0	-	+	6 637	42 806 937	359 722	54 881	146 826	22 400	250 000 - 500 000
-	0,0	0,0	+	31 858	49 357 634	695 178	63 279	273 562	24 901	500 000 - 1 Mill.
-	-	0,0	+	5 000	25 799 060	1 289 953	65 149	512 398	25 879	1 Mill. - 2 Mill.
-	0,0	-	-	-	49 527 513	3 809 809	72 303	1 575 619	29 902	2 Mill. - 10 Mill.

(ohne Eh. mit Schuhen)

-	0,1	0,0	-	-	15 150 999	150 010	41 060	47 199	12 919	50 000 - 250 000
-	0,0	-	-	-	15 805 814	343 605	52 686	113 200	17 357	250 000 - 500 000
-	-	-	-	-	24 432 415	698 069	59 883	234 079	20 080	500 000 - 1 Mill.
-	-	0,0	+	5 294	68 764 210	2 083 764	54 575	746 735	19 557	1 Mill. - 10 Mill.

Spielwaren

-	0,0	0,4	-	-	7 788 279	144 227	42 328	45 049	13 221	50 000 - 250 000
-	-	0,0	+	4 338	24 061 726	523 081	47 180	172 381	15 548	250 000 - 1 Mill.
-	-	-	-	-	41 457 204	1 974 153	54 621	691 684	19 138	1 Mill. - 10 Mill.

waren, Schul- und Büroartikeln

-	0,3	0,7	-	-	1 338 738	39 375	24 341	10 916	6 748	20 000 - 50 000
-	0,0	1,5	-	-	6 155 653	72 419	33 274	20 572	9 452	50 000 - 100 000
-	0,3	1,0	-	602	17 625 436	167 861	39 431	52 031	12 222	100 000 - 250 000
-	0,1	0,2	-	102	23 212 334	437 969	47 084	140 949	15 153	250 000 - 1 Mill.
-	0,1	-	-	152	28 253 544	2 018 110	53 919	655 556	17 515	1 Mill. - 5 Mill.

Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 3). - 3) Einschl. Heimarbeiter.

## 2. Erfasste Unternehmen, wirtschaftlicher

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz in Geschäftsjahr 1965		Von wirtschaftlichen			
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von Handelsware			Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren
							in Einzelhandel		in Groß- handel	
							ins- gesamt	darunter im Versand- handel		
Anzahl				DM	%					

43 54 0 Eh. mit Büchern, wissenschaftlichen

50 000 - 250 000	77	71	3	3	11 718 158	152 184	90,5	6,4	5,3	2,7
250 000 - 500 000	64	59	2	3	22 847 692	356 995	88,0	9,0	11,1	0,2
500 000 - 1 Mill.	55	47	8	-	37 842 304	688 042	86,4	9,4	11,6	0,9
1 Mill. - 2 Mill.	31	28	3	-	44 598 510	1 438 662	85,7	24,1	11,0	0,7
2 Mill. - 5 Mill.	22	20	2	-	68 987 455	3 135 793	77,5	23,5	16,9	1,5

43 54 5 Eh. mit Unterhaltungs

20 000 - 100 000	45	44	-	1	2 973 670	66 082	94,8	-	1,1	-
100 000 - 500 000	46	46	-	-	9 646 103	209 698	96,4	3,9	1,6	-
500 000 - 5 Mill.	19	17	2	-	29 616 074	1 558 741	92,9	1,2	6,2	-

43 67 0 Eh. mit kosmetischen Artikeln

20 000 - 100 000	23	21	-	2	1 474 588	64 113	95,3	0,2	0,8	1,7
100 000 - 250 000	51	48	-	3	8 919 002	174 882	98,0	-	-	1,9
250 000 - 500 000	21	18	-	3	7 669 697	365 224	97,5	-	0,5	1,2
500 000 - 2 Mill.	18	16	2	-	17 895 667	994 204	99,3	3,3	0,3	0,4

43 67 5 Eh. mit Feinseifen und Bürstenwaren

20 000 - 50 000	32	32	-	-	1 190 900	37 216	98,9	2,8	0,9	-
50 000 - 100 000	37	36	-	1	2 705 398	73 119	97,6	0,8	1,7	0,4
100 000 - 250 000	43	43	-	-	6 611 241	153 750	98,6	-	1,4	-
250 000 - 500 000	15	15	-	-	5 728 177	381 878	96,8	-	3,2	-
500 000 - 1 Mill.	10	9	-	1	7 729 422	772 942	85,8	-	14,2	-

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren. - 2) Rohertrag =



Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1965

Umsatz waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearbeiteten Waren in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1965	Gesamtleistung <sup>1)</sup> 1965			Rohertrag <sup>2)</sup> 1965		Größtenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus Gast- stätte und/oder Beher- bergung usw.	Provi- sions- einnahmen aus Handels- ver- mittlung	Sonstige Umsätze		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person 3)	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person 3)	
%				DM					

und Fachzeitschriften

-	0,1	1,4	-	11 715 158	152 184	38 420	48 350	12 206	50 000 - 250 000
-	0,0	0,6	-	22 847 692	356 995	48 202	163 564	14 796	250 000 - 500 000
-	0,4	0,7	- 12 662	37 629 642	687 812	51 539	241 148	18 070	500 000 - 1 Mill.
-	0,5	2,1	- 4 573	44 693 937	1 438 514	49 221	577 278	19 752	1 Mill. - 2 Mill.
-	0,9	3,2	- 11 933	68 975 522	3 135 251	58 109	1 156 935	21 443	2 Mill. - 5 Mill.

zeitschriften und Zeitungen

-	0,5	3,6	-	2 973 670	66 082	38 619	17 064	9 972	20 000 - 100 000
-	0,4	1,6	-	9 646 103	209 698	58 461	59 640	16 627	100 000 - 500 000
0,0	0,1	0,8	-	29 616 074	1 558 741	54 743	624 356	21 927	500 000 - 5 Mill.

und Körperpflegemitteln

-	0,2	2,1	-	1 474 566	64 113	32 056	21 347	10 674	20 000 - 100 000
-	-	0,1	-	6 919 002	174 882	41 678	61 095	14 560	100 000 - 250 000
-	0,0	0,9	-	7 669 697	365 224	45 116	134 673	16 636	250 000 - 500 000
-	-	0,0	-	17 855 667	994 204	66 280	358 253	23 884	500 000 - 2 Mill.

Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

-	0,0	0,2	-	1 190 900	37 216	25 889	11 091	7 716	20 000 - 50 000
-	0,2	0,0	-	2 765 398	73 115	34 685	21 678	10 283	50 000 - 100 000
-	0,0	0,0	-	6 611 241	163 750	44 974	47 186	13 803	100 000 - 250 000
-	-	0,0	-	5 728 177	381 878	45 825	116 162	13 939	250 000 - 500 000
-	-	-	-	7 729 422	772 942	46 845	236 827	14 353	500 000 - 1 Mill.

Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 3). - 3) Einschl. Holzarbeiter.

### 3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten ins- gesamt 4)	Be- triebs- ergeb- nis 5)	Skonti bei Waren- liefe- ranten erzielt 6)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis 7)
			DM	% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durch- schnittl. Waren- bestand 2) (Um- schlags- häufigkeit des Waren- lagers)					
	DM	% der Gesamtleistung								

#### 43 46 0 Eh. mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren

20 000 - 50 000	37 417	22 270	21 391	57,2	1,2	42,8	20,6	22,2	1,0	23,2
50 000 - 100 000	75 202	48 664	44 827	59,6	1,3	40,4	21,4	19,0	1,0	20,0
100 000 - 250 000	167 300	107 158	99 598	59,5	1,4	40,5	25,4	15,0	1,7	16,7
250 000 - 500 000	359 722	233 770	212 896	59,2	1,5	40,8	25,9	14,9	1,9	16,8
500 000 - 1 Mill.	695 178	474 850	421 616	60,6	1,5	39,4	28,8	10,6	1,7	12,2
1 Mill. - 2 Mill.	1 289 953	831 108	777 555	60,3	1,6	39,7	28,9	10,8	2,0	12,8
2 Mill. - 10 Mill.	3 809 809	2 556 195	2 234 189	58,6	1,5	41,4	31,4	10,0	1,1	11,1

#### 43 48 0 Eh. mit Leder- und Taschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)

50 000 - 250 000	150 010	106 833	102 811	68,5	2,3	31,5	21,0	10,4	1,1	11,6
250 000 - 500 000	343 605	239 974	230 405	67,1	2,8	32,9	23,0	9,9	1,3	11,2
500 000 - 1 Mill.	698 069	476 911	463 990	66,5	3,9	33,5	25,4	8,1	1,6	9,7
1 Mill. - 10 Mill.	2 083 764	1 356 718	1 337 029	64,2	3,4	35,8	30,5	5,4	1,8	7,2

#### 43 49 4 Eh. mit Spielwaren

50 000 - 250 000	144 227	103 109	99 178	68,8	2,7	31,2	20,3	11,0	0,9	11,9
250 000 - 1 Mill.	523 081	371 324	350 700	67,0	3,2	33,0	24,6	8,3	1,2	9,5
1 Mill. - 10 Mill.	1 974 153	1 347 109	1 282 468	65,0	4,3	35,0	28,8	6,2	1,5	7,6

#### 43 50 0 Eh. mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

20 000 - 50 000	39 375	28 898	28 459	72,3	3,6	27,7	13,1	14,7	0,5	15,1
50 000 - 100 000	72 419	52 779	51 848	71,6	4,1	28,4	15,9	12,5	0,8	13,3
100 000 - 250 000	167 861	118 576	115 830	69,0	3,6	31,0	19,4	11,6	0,9	12,5
250 000 - 1 Mill.	437 969	302 073	297 020	67,8	4,4	32,2	23,9	8,3	1,1	9,4
1 Mill. - 5 Mill.	2 018 110	1 391 791	1 362 554	67,5	6,4	32,5	26,3	6,1	1,1	7,3

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965. - 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorische Unternehmerentgelt. - 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 4). - 6) Vgl. Tabelle 4. - 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

### 3. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung	Waren- einsatz	Wareneinsatz 1)			Roh- ertrag 3)	Kosten ins- gesamt 4)	Be- triebs- ergeb- nis 5)	Skonti bei Waren- liefe- ranten erzielt 6)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis 7)
			DM	%	dividiert durch den durch- schnittl. Waren- bestand 2) (Ums- schlags- häufigkeit des Waren- lagers)					
	DM						% der Gesamtleistung			

#### 43 54 0 Eh. mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

50 000 - 250 000	152 184	106 552	103 704	68,2	4,5	31,8	22,0	9,8	0,3	10,1
250 000 - 500 000	356 995	246 980	217 441	60,9	5,5	39,7	21,6	9,1	0,5	9,6
500 000 - 1 Mill.	687 312	447 399	446 055	64,9	6,9	55,1	27,4	7,7	0,5	8,2
1 Mill. - 2 Mill.	1 438 514	870 621	861 736	59,9	6,7	40,1	33,7	6,4	0,4	6,8
2 Mill. - 5 Mill.	3 135 251	2 003 081	1 978 310	63,1	7,9	36,9	30,5	6,4	0,6	7,0

#### 43 54 5 Eh. mit Fachzeitschriften und Zeitungen

20 000 - 100 000	66 082	49 143	49 018	74,2	13,8	25,8	10,8	15,0	0,5	15,5
100 000 - 500 000	209 698	149 914	150 058	71,6	20,0	28,4	17,6	10,9	0,3	11,1
500 000 - 5 Mill.	1 558 741	941 801	934 365	60,0	11,7	40,1	36,4	3,7	0,6	4,3

#### 43 57 0 Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln

20 000 - 100 000	64 113	44 104	42 765	66,7	2,1	33,3	17,4	15,9	1,0	16,9
100 000 - 250 000	174 882	116 475	110 780	65,1	2,8	34,9	23,3	11,7	0,9	12,6
250 000 - 500 000	365 224	236 081	230 550	63,1	3,0	36,9	27,9	9,0	1,3	10,3
500 000 - 2 Mill.	994 204	651 265	638 050	64,0	4,3	36,0	26,8	9,2	1,5	10,7

#### 43 67 5 Eh. mit Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

20 000 - 50 000	37 216	26 252	26 124	70,2	3,9	29,8	13,9	15,9	1,2	17,0
50 000 - 100 000	73 119	52 562	51 441	70,4	3,3	28,6	15,6	14,0	1,0	15,0
100 000 - 250 000	153 750	109 172	106 564	69,3	3,2	30,7	20,0	10,7	0,9	11,7
250 000 - 500 000	381 878	270 110	265 717	69,6	4,3	30,4	22,9	7,5	0,7	8,2
500 000 - 1 Mill.	772 942	547 780	536 115	69,4	4,9	30,6	25,9	4,8	1,6	6,4

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965. - 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmarentgelt. - 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmarentgelt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 4). - 6) Vgl. Tabelle 4. - 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

## 4. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesatzleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten <sup>1)</sup>							Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Anges- tellte)	
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Anges- stellte <sup>2)</sup>	ins- gesamt	gesetz- liche		ubrige
	DM								% der	

## 43 46 0 Eh. mit Uhren, Edelmetall-

20 000 - 50 000	37 417	4,1	3,8	2,3	1,5	-	0,3	0,3	0,0	0,0
50 000 - 100 000	75 202	5,7	5,3	2,3	3,0	-	0,4	0,4	0,0	-
100 000 - 250 000	167 300	8,2	7,4	2,6	4,9	0,0	0,7	0,7	0,0	0,4
250 000 - 500 000	359 722	9,7	8,7	2,1	6,6	0,1	1,0	0,9	0,1	0,1
500 000 - 1 Mill.	695 178	11,2	10,2	2,7	7,5	0,1	1,1	1,0	0,1	0,1
1 Mill. - 2 Mill.	1 289 953	12,1	10,8	2,7	8,1	0,0	1,3	1,1	0,2	0,0
2 Mill. - 10 Mill.	3 809 809	13,1	11,8	3,3	8,3	0,2	1,3	1,0	0,3	0,0

## 43 48 0 Eh. mit Leder- und Taschenwaren

50 000 - 250 000	150 010	6,3	5,8	1,1	4,7	-	0,5	0,5	0,0	0,0
250 000 - 500 000	343 605	8,0	7,2	0,7	6,4	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0
500 000 - 1 Mill.	698 069	9,9	8,9	0,8	8,1	0,0	1,0	0,9	0,1	0,0
1 Mill. - 10 Mill.	2 083 764	12,4	10,9	1,0	9,9	0,1	1,4	1,1	0,4	0,0

## 43 49 4 Eh. mit

50 000 - 250 000	144 227	5,6	5,0	0,4	4,6	-	0,6	0,5	0,0	0,0
250 000 - 1 Mill.	523 081	9,6	8,6	0,5	8,1	0,1	1,0	0,9	0,1	-
1 Mill. - 10 Mill.	1 974 153	12,7	11,4	0,9	10,4	0,0	1,4	1,2	0,2	-

## 43 50 0 Eh. mit Schreib- und Papier

20 000 - 50 000	39 375	1,1	1,1	0,3	0,8	-	0,1	0,1	-	-
50 000 - 100 000	72 419	4,3	3,9	0,5	3,4	-	0,4	0,3	0,0	0,1
100 000 - 250 000	167 861	7,0	6,3	1,0	5,3	-	0,7	0,6	0,0	0,0
250 000 - 1 Mill.	437 969	11,4	10,2	1,6	8,4	0,2	1,1	1,1	0,1	0,0
1 Mill. - 5 Mill.	2 018 110	15,1	13,6	2,4	10,7	0,5	1,5	1,3	0,2	0,7

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. - 4) Ggf. auch Betriebsstoffe (z.B. Strom u.dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge erfasst.

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbchaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Werbung und Reisen	Größtklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 3)	Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u. dgl.) 4)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 5)		
Gesamtleistung										

## und Schmuckwaren

5,1	2,4	0,6	2,2	0,1	3,1	0,5	2,6	-	1,1	20 000 - 50 000
4,4	2,0	0,7	1,7	-	4,2	0,9	3,2	-	0,6	50 000 - 100 000
3,6	1,4	0,9	1,3	0,1	5,5	1,6	3,9	0,0	1,1	100 000 - 250 000
3,3	1,4	0,7	1,2	0,0	5,9	2,1	3,9	0,0	1,2	250 000 - 500 000
4,0	1,9	0,9	1,2	0,1	5,6	1,7	3,9	0,0	1,4	500 000 - 1 Mill.
3,3	1,0	1,2	1,1	-	6,0	2,1	3,9	0,0	2,2	1 Mill. - 2 Mill.
4,7	3,5	0,2	1,0	-	5,3	1,5	3,8	-	2,5	2 Mill. - 10 Mill.

## (ohne Eh. mit Schuhen)

4,1	1,9	0,8	1,3	0,1	4,6	0,8	3,8	0,0	0,7	50 000 - 250 000
4,4	2,1	0,9	1,4	-	5,0	1,1	3,9	-	0,9	250 000 - 500 000
4,8	2,6	0,8	1,4	0,1	5,3	1,3	4,0	0,0	1,1	500 000 - 1 Mill.
6,7	4,1	1,1	1,5	-	5,1	1,1	4,0	-	1,6	1 Mill. - 10 Mill.

## Spielwaren

3,8	1,9	0,9	1,1	0,2	4,5	0,8	3,8	0,0	0,8	50 000 - 250 000
3,7	1,7	1,0	1,0	0,0	5,1	1,1	3,9	0,0	1,4	250 000 - 1 Mill.
4,4	2,4	0,9	1,1	-	5,0	1,2	3,8	0,0	2,0	1 Mill. - 10 Mill.

## waren, Schul- und Büroartikeln

4,9	2,5	0,5	1,9	0,1	2,7	0,2	2,5	-	0,3	20 000 - 50 000
3,8	1,8	0,7	1,2	0,0	3,2	0,3	2,9	0,0	0,3	50 000 - 100 000
3,3	1,6	0,7	1,0	-	4,0	0,8	3,2	0,0	0,4	100 000 - 250 000
3,2	1,5	0,9	0,9	0,0	4,0	1,2	2,8	0,0	0,8	250 000 - 1 Mill.
2,2	0,8	0,7	0,7	0,2	2,7	1,0	1,8	0,0	1,2	1 Mill. - 5 Mill.

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger. - 3) Nutzungsvorteil der vom  
Waren. - 5) Z.B. Getränkesteuer, Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgezogen. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten <sup>1)</sup>							Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)	
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- <sup>2)</sup> stellte	ins- gesamt	gesetz- liche		übrige
	DM								% der	

43 54 0 Eh. mit Büchern, wissenschaftlichen

50 000 - 250 000	152 184	8,3	7,5	0,9	6,5	0,0	0,8	0,7	0,1	0,8
250 000 - 500 000	356 995	9,9	8,9	0,8	8,1	0,1	1,0	0,9	0,1	0,6
500 000 - 1 Mill.	687 812	11,9	10,7	0,8	9,8	0,1	1,2	1,0	0,2	2,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 438 514	14,7	13,3	1,2	12,1	0,1	1,4	1,3	0,2	2,6
2 Mill. - 5 Mill.	3 135 251	13,6	12,1	1,3	10,7	0,1	1,5	1,2	0,3	2,6

43 54 5 Eh. mit Unterhaltungs

20 000 - 100 000	66 082	1,6	1,5	0,5	1,1	-	0,1	0,1	0,0	0,2
100 000 - 500 000	209 698	5,6	5,1	1,0	4,0	0,1	0,5	0,5	0,0	0,5
500 000 - 5 Mill.	1 558 741	15,3	13,6	2,1	11,4	0,1	1,7	1,3	0,4	0,9

43 67 0 Eh. mit kosmetischen Artikeln

20 000 - 100 000	64 113	2,4	2,2	0,6	1,6	-	0,2	0,2	-	0,0
100 000 - 250 000	174 882	8,4	7,6	0,8	6,7	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0
250 000 - 500 000	365 224	11,8	10,6	0,2	10,3	-	1,2	1,1	0,1	-
500 000 - 2 Mill.	994 204	10,1	9,1	0,2	8,7	0,3	1,0	0,9	0,1	-

43 67 5 Eh. mit Feinseifen und Bürstenwaren

20 000 - 50 000	37 216	2,1	1,9	0,3	1,6	-	0,2	0,2	-	0,2
50 000 - 100 000	73 119	3,8	3,5	0,3	3,2	-	0,3	0,3	0,0	0,1
100 000 - 250 000	153 750	7,1	6,5	0,3	6,3	-	0,6	0,6	0,1	0,1
250 000 - 500 000	381 878	9,6	8,7	0,2	8,5	-	0,9	0,9	0,0	-
500 000 - 1 Mill.	772 942	12,1	10,7	0,8	9,5	0,4	1,3	1,1	0,2	2,3

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. - 4) Ggf. auch Betriebsstoffe (z.B. Strom u.dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge erfaßt.

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unter- nehmen	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbchaft-, Kfz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)				Kosten für Werbung und Reisen	Größtklasse (Gesetzleistung; 1965 von ... bis unter ... DM)
ins- gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebs- räume 3)	Sach- kosten (Heizung, Beleuch- tung, Reinigung, Instand- haltung u. dgl.) 4)		ins- gesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 5)		
Gesamtleistung										

## und Fachzeitschriften

3,3	1,9	0,4	0,9	0,5	2,8	0,6	2,3	0,0	0,8	50 000 - 250 000
2,7	1,6	0,4	0,7	0,1	2,9	1,1	1,9	0,0	0,9	250 000 - 500 000
2,6	1,6	0,3	0,7	1,4	2,9	1,0	1,9	0,0	1,2	500 000 - 1 Mill.
2,6	1,5	0,4	0,7	-	2,8	1,1	1,7	0,0	3,1	1 Mill. - 2 Mill.
2,6	1,9	0,2	0,5	-	2,8	1,2	1,6	0,0	2,6	2 Mill. - 5 Mill.

## zeitschriften und Zeitungen

2,6	1,7	0,1	0,8	0,3	3,1	0,3	2,9	0,0	0,1	20 000 - 100 000
1,7	1,1	0,2	0,5	2,4	4,4	0,7	3,6	0,0	0,3	100 000 - 500 000
2,8	2,0	0,0	0,8	9,0	3,8	0,7	3,1	0,0	0,7	500 000 - 5 Mill.

## und Körperpflegemitteln

4,7	2,6	0,9	1,2	-	3,7	0,5	3,1	0,0	0,4	20 000 - 100 000
4,1	2,0	0,8	1,3	0,1	5,0	1,1	3,9	0,0	0,7	100 000 - 250 000
5,0	3,1	0,6	1,4	0,1	5,2	1,2	3,9	-	1,1	250 000 - 500 000
4,7	2,9	0,8	1,1	0,0	5,2	1,5	3,7	-	1,9	500 000 - 2 Mill.

## Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

4,8	3,0	0,4	1,5	-	2,0	0,1	1,9	-	0,5	20 000 - 50 000
3,5	2,3	0,2	1,0	-	3,2	0,5	2,8	-	0,5	50 000 - 100 000
3,3	2,3	0,2	0,9	-	4,3	0,7	3,6	-	0,4	100 000 - 250 000
3,4	2,1	0,3	1,0	-	4,3	1,0	3,9	0,0	0,3	250 000 - 500 000
2,4	1,6	0,1	0,8	-	4,2	0,9	3,3	0,0	0,5	500 000 - 1 Mill.

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger. - 3) Nutzungswert der vom  
Waren. - 5) Z.B. Getränkesteuer, Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer.

## 4. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge 1)		Fremd- kapital- zinsen 2)	Steuerliche Abschreibungen 3) (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
	ins- gesamt	darunter Kraft- fahrzeug- und Beförde- rungs- steuer		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegen- stände, Maschinen, Geräte, Kraft- fahrzeuge u.dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen		
	% der Gesamtleistung							

43 46 0 Eh. mit Uhren, Edelmetall-

20 000 - 50 000	1,0	0,1	0,2	1,8	1,1	0,7	0,5	3,6
50 000 - 100 000	0,9	0,1	0,4	1,2	1,1	0,1	0,4	3,6
100 000 - 250 000	0,7	0,1	0,5	1,2	1,1	0,1	0,4	3,9
250 000 - 500 000	0,5	0,1	0,4	1,0	1,0	0,1	0,3	3,4
500 000 - 1 Mill.	0,4	0,0	0,8	1,1	1,1	0,0	0,3	3,8
1 Mill. - 2 Mill.	0,4	0,0	0,5	1,1	1,1	0,0	0,3	3,0
2 Mill. - 10 Mill.	0,3	0,0	1,0	1,3	0,9	0,4	0,2	3,0

43 48 0 Eh. mit Leder- und Taschnerwaren

50 000 - 250 000	0,7	0,1	0,5	0,8	0,8	0,0	0,2	2,9
250 000 - 500 000	0,6	0,1	0,4	1,1	1,1	0,0	0,2	2,5
500 000 - 1 Mill.	0,4	0,0	0,3	0,8	0,8	0,0	0,1	2,5
1 Mill. - 10 Mill.	0,4	0,0	0,4	1,6	1,6	0,0	0,1	2,1

43 49 4 Eh. mit

50 000 - 250 000	0,7	0,1	0,4	0,8	0,8	0,0	0,2	3,3
250 000 - 1 Mill.	0,6	0,1	0,8	0,9	0,9	0,0	0,2	2,3
1 Mill. - 10 Mill.	0,5	0,0	0,8	0,9	0,9	0,0	0,2	2,3

43 50 0 Eh. mit Schreib- und Papier

20 000 - 50 000	0,9	0,1	0,3	0,5	0,5	0,0	0,2	2,2
50 000 - 100 000	0,7	0,1	0,2	0,8	0,8	0,0	0,3	2,3
100 000 - 250 000	0,7	0,1	0,4	0,9	0,9	0,0	0,3	2,3
250 000 - 1 Mill.	0,6	0,1	0,3	1,0	0,9	0,1	0,3	2,3
1 Mill. - 5 Mill.	0,7	0,0	0,4	0,7	0,6	0,1	0,1	2,3

1) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und nehmertgelt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2 bzw. Tabelle 3) minus Kosten insgesamt. - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis =



1965 je Unternehmen

Kosten insgesamt 4)		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Skonti bei Warenlieferanten erzielt	Berichtigtes Betriebsergebnis 5)		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	% der Gesamt- leistung	

und Schmuckwaren

7 722	20,6	8 305	22,2	369	8 674	23,2	20 000 - 50 000
16 085	21,4	14 290	19,0	789	15 078	20,0	50 000 - 100 000
42 558	25,4	25 145	15,0	2 858	28 002	16,7	100 000 - 250 000
93 248	25,9	53 578	14,9	6 974	60 552	16,8	250 000 - 500 000
199 989	28,8	73 573	10,6	11 603	85 176	12,2	500 000 - 1 Mill.
372 590	28,9	139 807	10,8	26 047	165 854	12,8	1 Mill. - 2 Mill.
1 195 384	31,4	380 235	10,0	43 955	424 190	11,1	2 Mill. - 10 Mill.

(ohne Eh. mit Schuhen)

31 535	21,0	15 664	10,4	1 717	17 380	11,6	50 000 - 250 000
79 181	23,0	34 019	9,9	4 453	38 472	11,2	250 000 - 500 000
177 414	25,4	56 664	8,1	11 309	67 973	9,7	500 000 - 1 Mill.
634 829	30,5	111 906	5,4	37 892	149 797	7,2	1 Mill. - 10 Mill.

Spielwaren

29 246	20,3	15 804	11,0	1 345	17 148	11,9	50 000 - 250 000
128 800	24,6	43 581	8,3	6 397	49 978	9,6	250 000 - 1 Mill.
569 417	28,8	122 268	6,2	28 803	151 071	7,6	1 Mill. - 10 Mill.

waren, Schul- und Büroartikeln

5 140	13,1	5 776	14,7	192	5 968	15,1	20 000 - 50 000
11 501	15,9	9 071	12,5	550	9 621	13,3	50 000 - 100 000
32 519	19,4	19 512	11,6	1 463	20 975	12,5	100 000 - 250 000
104 680	23,9	36 268	8,3	4 840	41 109	9,4	250 000 - 1 Mill.
531 582	26,3	123 974	6,1	23 112	147 086	7,3	1 Mill. - 5 Mill.

Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 3) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. - 4) Ohne kalkulatorisches Unter-  
Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge 1)		Fremd- kapital- zinsen 2)	Steuerliche Abschreibungen 3) (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
	ins- gesamt	darunter Kraft- fahrzeug- und Beförde- rungs- steuer		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegen- stände, Maschinen, Geräte, Kraft- fahrzeuge u.dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen		
	% der Gesamtleistung							

## 43 54 0 Eh. mit Büchern, wissenschaftlichen

50 000 - 250 000	0,7	0,1	0,4	1,0	0,9	0,1	0,3	3,1
250 000 - 500 000	0,4	0,0	0,2	0,6	0,5	0,1	0,2	3,0
500 000 - 1 Mill.	0,6	0,1	0,3	1,1	0,8	0,3	0,1	3,3
1 Mill. - 2 Mill.	0,5	0,0	0,4	1,2	0,7	0,4	0,1	5,8
2 Mill. - 5 Mill.	0,3	0,0	0,2	0,8	0,6	0,2	0,2	4,8

## 43 54 5 Eh. mit Unterhaltungs

20 000 - 100 000	0,4	0,1	0,1	0,4	0,4	0,0	0,1	1,7
100 000 - 500 000	0,4	0,1	0,1	0,4	0,4	0,0	0,1	1,6
500 000 - 5 Mill.	0,5	0,0	0,1	0,7	0,6	0,1	0,1	2,3

## 43 67 0 Eh. mit kosmetischen Artikeln

20 000 - 100 000	0,9	0,1	0,4	1,0	1,0	-	0,3	3,7
100 000 - 250 000	0,7	0,1	0,3	1,4	1,4	0,0	0,2	2,3
250 000 - 500 000	0,4	0,0	0,3	0,9	0,9	-	0,4	2,6
500 000 - 2 Mill.	0,4	0,0	0,4	1,3	1,3	0,0	0,1	2,6

## 43 67 5 Eh. mit Feinseifen und Bürstenwaren

20 000 - 50 000	0,9	0,1	0,1	0,7	0,7	-	0,1	2,4
50 000 - 100 000	0,6	0,1	0,2	1,1	1,0	0,0	0,2	2,5
100 000 - 250 000	0,9	0,1	0,2	0,8	0,8	0,0	0,2	2,7
250 000 - 500 000	0,6	0,1	0,4	1,0	1,0	0,0	0,1	2,6
500 000 - 1 Mill.	0,7	0,1	0,4	1,0	1,0	0,0	0,1	2,1

1) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 2) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Nießbrauchentgelt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 2 bzw. Tabelle 3) minus Kosten insgesamt. - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis =

Kosten insgesamt 4)		Betriebsergebnis 5) (einschl. kalkulatorisches Unternehmensertragsanteil)		Skonti bei Warenlieferanten erzielt	Berichtigtes Betriebsergebnis 6)		Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	DM	DM	% der Gesamt- leistung	

und Fachzeitschriften

33 459	22,0	14 891	9,8	524	15 416	10,1	50 000 - 250 000
76 944	21,6	32 640	9,1	1 608	34 248	9,6	250 000 - 500 000
188 301	27,4	52 848	7,7	3 388	56 235	8,2	500 000 - 1 Mill.
485 318	33,7	91 960	6,4	5 502	97 462	6,8	1 Mill. - 2 Mill.
956 467	30,5	200 467	6,4	19 314	219 781	7,0	2 Mill. - 5 Mill.

zeitschriften und Zeitungen

7 156	10,8	9 908	15,0	326	10 233	15,5	20 000 - 100 000
36 819	17,6	22 822	10,9	558	23 379	11,1	100 000 - 500 000
566 752	36,4	57 604	3,7	9 623	67 227	4,3	500 000 - 5 Mill.

und Körperpflegemitteln

11 140	17,4	10 207	15,9	657	10 864	16,9	20 000 - 100 000
40 611	23,3	20 424	11,7	1 563	21 987	12,6	100 000 - 250 000
101 725	27,9	32 949	9,0	4 643	37 591	10,3	250 000 - 500 000
266 769	26,8	91 485	9,2	15 005	106 490	10,7	500 000 - 2 Mill.

Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

5 179	13,9	5 813	15,9	435	6 348	17,0	20 000 - 50 000
11 420	15,6	10 258	14,0	717	10 975	15,0	50 000 - 100 000
30 595	20,0	16 491	10,7	1 455	17 946	11,7	100 000 - 250 000
87 605	22,9	28 557	7,5	2 827	31 384	8,2	250 000 - 500 000
200 063	25,9	36 745	4,8	12 409	49 153	6,4	500 000 - 1 Mill.

Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 3) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. - 4) Ohne kalkulatorisches Unter-  
Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

Großklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige		Angestellte und Reisende im Angestellten- verhältnis		Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		außerdem	
										Heim- arbeiter	selb- ständige Provi- sions- ver- treter
	ins- gesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	ins- gesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	insgesamt	ins- gesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	einschl. Teil- beschäf- tigte	darunter Teil- beschäf- tigte		
Anzahl											

	43 46 0		Eh. mit Uhren, Edelmetall-									
20 000 - 50 000	1,3	0,3	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	1,7	0,4	0,1	-	-
50 000 - 100 000	1,4	0,3	0,5	0,1	0,2	0,3	0,1	2,3	0,4	-	-	-
100 000 - 250 000	1,6	0,2	1,1	0,1	0,5	0,6	0,2	3,7	0,5	0,1	0,0	-
250 000 - 500 000	1,8	0,2	2,6	0,3	1,1	0,8	0,1	6,4	0,6	0,1	-	-
500 000 - 1 Mill.	1,7	0,2	5,2	0,5	2,1	1,9	0,2	10,9	0,9	0,1	0,0	-
1 Mill. - 2 Mill.	2,7	0,8	10,1	0,8	3,1	3,9	0,6	19,8	2,2	0,1	-	-
2 Mill. - 10 Mill.	2,0	0,2	28,5	1,5	7,5	14,3	0,7	52,3	2,4	0,4	0,2	-

	43 48 0		Eh. mit Leder- und Täscherwaren									
50 000 - 250 000	1,6	0,3	1,1	0,3	0,5	0,4	0,1	3,6	0,7	0,0	0,0	-
250 000 - 500 000	1,7	0,2	3,2	0,7	1,3	0,4	0,1	6,5	1,0	0,0	-	-
500 000 - 1 Mill.	1,7	0,3	7,1	1,5	2,1	0,8	0,2	11,7	2,0	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	1,8	0,1	27,1	6,6	5,6	3,7	1,4	38,2	8,0	-	-	-

	43 49 4		Eh. mit									
50 000 - 250 000	1,8	0,4	1,1	0,3	0,3	0,2	0,1	3,4	0,9	-	-	-
250 000 - 1 Mill.	2,0	0,3	6,6	2,1	1,8	0,5	0,3	11,0	2,7	0,1	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	2,6	0,6	25,2	5,0	4,8	3,5	1,3	36,1	7,0	-	-	-

	43 50 0		Eh. mit Schreib- und Papier									
20 000 - 50 000	1,3	0,3	0,1	0,0	0,1	0,2	0,2	1,6	0,5	-	-	-
50 000 - 100 000	1,3	0,2	0,6	0,2	0,1	0,2	0,2	2,2	0,6	-	-	-
100 000 - 250 000	1,7	0,3	1,5	0,4	0,6	0,4	0,3	4,3	0,9	-	-	-
250 000 - 1 Mill.	1,9	0,2	4,8	0,8	1,6	1,0	0,2	9,3	1,1	-	-	-
1 Mill. - 5 Mill.	1,6	0,2	23,3	3,2	6,2	6,4	1,1	37,4	4,5	-	1,2	-

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen

Personalkosten 1)										Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten					
insgesamt	Löhne	Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte			insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne, Gehälter und Ver- kaufs- provi- sionen für Ange- stellte 2)		
		insgesamt	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte 2)						
DM					%					

und Schmuckwaren

1 433	874	560	560	-	105	92,1	7,9	7,3	20 000 - 50 000
3 997	1 747	2 250	2 250	-	318	98,8	1,2	8,0	50 000 - 100 000
12 473	4 272	8 202	8 190	5	1 237	95,0	5,0	9,9	100 000 - 250 000
31 464	7 587	23 877	23 655	222	3 547	88,0	12,0	11,3	250 000 - 500 000
71 023	18 558	52 464	52 052	412	7 335	90,2	9,8	10,3	500 000 - 1 Mill.
138 848	34 576	104 272	104 007	265	16 345	84,6	15,4	11,8	1 Mill. - 2 Mill.
447 964	125 991	321 973	314 690	7 083	50 531	74,1	25,9	11,3	2 Mill. - 10 Mill.

## (ohne Eh. mit Schuhen)

8 730	1 665	7 065	7 065	-	810	99,0	1,0	9,3	50 000 - 250 000
24 726	2 508	22 218	22 160	58	2 761	95,8	4,2	11,2	250 000 - 500 000
62 317	5 626	56 690	56 597	93	6 818	88,8	11,2	10,9	500 000 - 1 Mill.
227 972	20 563	207 410	205 571	1 839	30 313	75,3	24,7	13,3	1 Mill. - 10 Mill.

Spielwaren

7 246	641	6 605	6 605	-	820	95,9	4,1	11,3	50 000 - 250 000
45 226	2 475	42 751	42 417	334	5 303	92,7	7,3	11,7	250 000 - 1 Mill.
224 425	18 249	206 176	205 849	327	27 598	82,7	17,3	12,3	1 Mill. - 10 Mill.

waren, Schul- und Büroartikeln

423	126	297	297	-	25	100,0	-	5,8	20 000 - 50 000
2 847	354	2 492	2 492	-	257	97,1	2,9	9,0	50 000 - 100 000
10 597	1 750	8 846	8 846	-	1 120	95,7	4,3	10,6	100 000 - 250 000
44 883	7 122	37 761	36 745	1 017	4 986	93,2	6,8	11,1	250 000 - 1 Mill.
274 093	48 163	225 931	215 173	10 758	30 998	85,4	14,6	11,3	1 Mill. - 5 Mill.

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger.

Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige		Angestellte und Reisende im Angestellten- verhältnis		Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer (ohne Heimarbeiter)		insgesamt		außerdem	
										Heim- arbeiter	selb- ständige Provi- sions- ver- treter
	ins- gesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	ins- gesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	insgesamt	darunter Teil- beschäf- tigte	einschl. Teil- beschäf- tigte	darunter Teil- beschäf- tigte			
	Anzahl										

## 43 54 0 Eh. mit Büchern, wissenschaftlichen

50 000 - 250 000	1,4	0,3	1,6	0,3	0,7	0,3	0,2	4,0	0,8	-	0,2
250 000 - 500 000	1,5	0,3	3,7	0,8	1,6	0,6	0,4	7,4	1,4	-	0,0
500 000 - 1 Mill.	1,3	0,2	8,4	1,3	2,3	1,3	0,6	13,3	2,1	-	0,9
1 Mill. - 2 Mill.	1,4	0,2	20,4	2,2	4,2	3,1	1,1	29,1	3,5	0,2	3,1
2 Mill. - 5 Mill.	1,3	0,1	38,1	5,4	8,3	6,3	2,5	54,0	8,0	-	3,4

## 43 54 5 Eh. mit Unterhaltungs

20 000 - 100 000	1,4	0,2	0,2	0,1	-	0,2	0,2	1,7	0,5	-	0,0
100 000 - 500 000	1,4	0,3	1,4	0,6	0,0	0,7	0,3	3,6	1,2	-	0,0
500 000 - 5 Mill.	1,5	0,2	20,4	3,4	0,6	6,0	1,4	28,5	4,9	-	1,3

## 43 67 0 Eh. mit kosmetischen Artikeln

20 000 - 100 000	1,3	0,1	0,3	0,2	0,0	0,3	0,3	2,0	0,5	-	-
100 000 - 250 000	1,5	0,2	1,6	0,2	0,7	0,4	0,2	4,2	0,5	-	-
250 000 - 500 000	1,8	0,1	4,8	0,4	1,5	0,1	-	8,1	0,5	-	-
500 000 - 2 Mill.	2,0	0,3	10,8	0,9	1,7	0,5	0,3	15,0	1,5	-	-

## 43 67 5 Eh. mit Feinseifen und Bürstenwaren

20 000 - 50 000	1,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,2	1,4	0,3	-	-
50 000 - 100 000	1,5	0,2	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1	2,1	0,5	-	0,1
100 000 - 250 000	1,3	0,1	1,6	0,2	0,4	0,1	0,1	3,4	0,5	-	0,0
250 000 - 500 000	2,0	0,3	5,1	0,7	0,9	0,3	0,2	8,3	1,2	-	-
500 000 - 1 Mill.	1,4	-	12,3	2,0	1,8	1,0	0,1	16,5	2,1	-	1,8

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen

Personalkosten 1)								Großenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	
Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte					Sozialkosten				
insgesamt	Löhne	Gehälter und Verkaufsprovisionen für Angestellte			insgesamt	gesetz- liche	übrige		in % der Summe der Löhne, Gehälter und Ver- kaufs- provi- sionen für Ange- stellte 2)
		insgesamt	Gehälter	Verkaufs- provisionen für Angestellte 2)					
DM					%				

und Fachzeitschriften

11 398	1 396	10 001	9 936	66	1 190	93,4	6,6	10,4	50 000 - 250 000
31 962	2 977	28 985	28 804	181	3 527	89,9	10,1	11,0	250 000 - 500 000
73 370	5 540	67 830	67 248	583	8 274	85,0	15,0	11,3	500 000 - 1 Mill.
191 341	16 617	174 724	173 810	914	20 785	86,9	13,1	10,9	1 Mill. - 2 Mill.
379 570	40 469	339 101	336 468	2 633	47 718	77,3	22,7	12,6	2 Mill. - 5 Mill.

zeitschriften und Zeitungen

1 006	301	706	706	-	60	96,0	4,0	5,9	20 000 - 100 000
10 709	2 082	8 627	8 421	206	1 071	96,0	4,0	10,0	100 000 - 500 000
211 709	33 134	178 576	177 000	1 576	26 752	78,6	21,4	12,6	500 000 - 5 Mill.

und Körperpflegemitteln

1 389	356	1 033	1 033	-	149	100,0	-	10,7	20 000 - 100 000
13 220	1 428	11 792	11 737	55	1 471	95,1	4,9	11,1	100 000 - 250 000
38 571	894	37 677	37 677	-	4 428	90,4	9,6	11,5	250 000 - 500 000
90 829	1 560	89 269	86 013	3 256	9 681	90,8	9,2	10,7	500 000 - 2 Mill.

Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

722	127	595	595	-	72	100,0	-	10,0	20 000 - 50 000
2 578	239	2 339	2 339	-	210	95,8	4,2	8,1	50 000 - 100 000
10 023	402	9 621	9 621	-	978	88,2	11,8	9,8	100 000 - 250 000
33 280	685	32 595	32 595	-	3 522	97,5	2,5	10,6	250 000 - 500 000
83 147	6 233	76 914	73 566	3 348	10 236	81,1	18,9	12,3	500 000 - 1 Mill.

Lohn-, Gehalts- oder Lohnverhältnis standen. - 2) Bzw. für Reisende im Angestelltenverhältnis oder für Lohnempfänger.

6. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u.dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbst- hergestellte oder bearbeitete Waren		
DM					

43 46 0 Eh. mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren

20 000 - 50 000	1 517	18 205	5	1 323	3 983
50 000 - 100 000	3 504	36 459	139	1 346	13 183
100 000 - 250 000	8 345	73 145	45	4 129	17 005
250 000 - 500 000	13 205	153 969	387	4 801	35 146
500 000 - 1 Mill.	25 009	317 387	2 969	15 429	84 958
1 Mill. - 2 Mill.	72 878	501 376	2 025	14 972	114 324
2 Mill. - 10 Mill.	168 752	1 645 526	-	108 898	414 769

43 48 0 Eh. mit Leder- und Täscherwaren (ohne Eh. mit Schuhen)

50 000 - 250 000	5 188	45 878	198	1 880	12 122
250 000 - 500 000	13 335	86 371	-	3 584	21 819
500 000 - 1 Mill.	20 652	124 465	-	4 015	36 467
1 Mill. - 10 Mill.	83 085	401 205	2 855	8 279	56 965

43 49 4 Eh. mit Spielwaren

50 000 - 250 000	3 928	38 263	-	577	10 734
250 000 - 1 Mill.	18 776	120 304	94	2 504	34 969
1 Mill. - 10 Mill.	95 579	330 789	-	12 189	40 890

43 50 0 Eh. mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

20 000 - 50 000	932	8 070	-	371	2 040
50 000 - 100 000	2 237	13 145	-	683	3 264
100 000 - 250 000	6 331	33 350	67	3 546	9 927
250 000 - 1 Mill.	15 218	70 211	16	15 529	25 330
1 Mill. - 5 Mill.	34 378	226 134	98	126 667	80 958



## b. Posten des Jahresabschlusses 1965 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u.ägl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbst- hergestellte oder bearbeitete Waren		
		DM			

43 54 0 Eh. mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

50 000 - 250 000	5 750	24 122	-	5 953	12 436
250 000 - 500 000	6 921	46 120	-	18 048	25 663
500 000 - 1 Mill.	19 522	65 548	271	50 654	51 376
1 Mill. - 2 Mill.	33 716	133 715	330	123 047	128 011
2 Mill. - 5 Mill.	76 156	261 667	16 129	306 250	250 634

43 54 5 Eh. mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

20 000 - 100 000	853	3 624	-	78	877
100 000 - 500 000	2 480	7 433	-	1 027	5 122
500 000 - 5 Mill.	30 331	83 703	-	12 255	98 205

43 67 0 Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln

20 000 - 100 000	2 152	20 610	-	61	4 118
100 000 - 250 000	7 678	42 026	-	417	7 937
250 000 - 500 000	13 043	79 832	40	462	17 673
500 000 - 2 Mill.	52 612	160 052	-	1 761	29 448

43 67 5 Eh. mit Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

20 000 - 50 000	856	6 780	-	261	869
50 000 - 100 000	1 724	16 383	-	242	1 659
100 000 - 250 000	4 773	35 046	-	1 078	3 988
250 000 - 500 000	14 417	64 407	-	1 233	20 012
500 000 - 1 Mill.	24 341	115 804	-	10 979	33 704

7. Streuung des Rohertrages  
in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schal- tete Anfangs- und End- werte 1)
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte	
Anzahl	% der Gesamtleistung	Anzahl		

43 46 0 Eh. mit Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren				
20 000 - 50 000	43	42,8	30,7 - 56,5	4
50 000 - 100 000	81	40,4	28,9 - 53,0	8
100 000 - 250 000	135	40,5	32,0 - 49,8	14
250 000 - 500 000	119	40,8	32,7 - 49,6	12
500 000 - 1 Mill.	71	39,4	30,8 - 48,2	8
1 Mill. - 2 Mill.	20	39,7	35,1 - 47,8	2
2 Mill. - 10 Mill.	13	41,4	32,4 - 46,6	2

43 48 0 Eh. mit Leder- und Täscherwaren (ohne Eh. mit Schuhen)				
50 000 - 250 000	101	31,5	23,5 - 39,4	10
250 000 - 500 000	46	32,9	25,1 - 40,2	4
500 000 - 1 Mill.	35	33,5	29,1 - 39,5	4
1 Mill. - 10 Mill.	33	35,8	28,4 - 41,2	4

43 49 4 Eh. mit Spielwaren				
50 000 - 250 000	54	31,2	22,5 - 37,7	6
250 000 - 1 Mill.	46	33,0	26,3 - 39,2	4
1 Mill. - 10 Mill.	21	35,0	28,9 - 39,4	2

43 50 0 Eh. mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln				
20 000 - 50 000	34	27,7	17,3 - 39,6	4
50 000 - 100 000	85	28,4	19,0 - 40,9	8
100 000 - 250 000	105	31,0	21,4 - 41,9	10
250 000 - 1 Mill.	53	32,2	23,3 - 42,2	6
1 Mill. - 5 Mill.	14	32,5	25,7 - 41,1	2

Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schal- tete Anfangs- und End- werte 1)
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte	
Anzahl	% der Gesamtleistung	Anzahl		

43 54 0 Eh. mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften				
50 000 - 250 000	77	31,8	22,3 - 45,8	8
250 000 - 500 000	64	30,7	19,8 - 40,0	6
500 000 - 1 Mill.	55	35,1	25,0 - 45,9	6
1 Mill. - 2 Mill.	31	40,1	28,9 - 60,0	4
2 Mill. - 5 Mill.	22	36,9	23,7 - 54,5	2

43 54 5 Eh. mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen				
20 000 - 100 000	45	25,8	14,0 - 47,1	4
100 000 - 500 000	46	28,4	15,5 - 41,4	4
500 000 - 5 Mill.	19	40,1	29,1 - 46,5	2

43 67 0 Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln				
20 000 - 100 000	23	33,9	24,0 - 51,8	2
100 000 - 250 000	51	34,9	28,3 - 44,4	6
250 000 - 500 000	21	36,9	32,1 - 47,2	2
500 000 - 2 Mill.	18	36,0	28,2 - 42,5	2

43 67 5 Eh. mit Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln				
20 000 - 50 000	32	29,8	20,8 - 40,8	4
50 000 - 100 000	37	29,6	22,3 - 40,2	4
100 000 - 250 000	43	30,7	24,8 - 35,6	4
250 000 - 500 000	15	30,4	26,8 - 34,5	2
500 000 - 1 Mill.	10	30,6	18,4 - 40,7	2

1) Richtsatz: insgesamt ca. 10 % der Einzelwerte, mindestens 2 Werte.

In der Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten sind in

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

1. Turnus

außerdem:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1958	Ergänzungshefte Berlin (West)	
II. Handwerk 1958	für	
III. Verkehrsgewerbe 1959		
IV. Freie Berufe 1959	Industrie	1958
V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960	Handwerk	1958
	Großhandel	1960
VI. Gastgewerbe 1961	Gastgewerbe	1961
VII. Einzelhandel 1961	Einzelhandel	1961

2. Turnus

- I. Industrie und Energiewirtschaft 1962
- II. Handwerk 1962
- III. Verkehrsgewerbe 1963
- IV. Freie Berufe 1963
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1964
- VI. Gastgewerbe 1965
- zu VII. Einzelhandel 1965
  - Vorbericht 1: Einzelhandel mit Waren verschiedener Art,  
Nahrungs- und Genußmitteln (Ausgewählte Wirtschaftsklassen)  
Apotheken und Drogerien
  - Vorbericht 2: Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche,  
Ausstattungs- und Sportartikeln sowie  
mit Schuhen (Ausgewählte Wirtschaftsklassen)
  - Vorbericht 3: Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren,  
Hausrat, Wohnbedarf, elektrotechnischen, feinmechanischen  
und optischen Erzeugnissen (Ausgewählte Wirtschaftsklassen)
  - Vorbericht 4: Einzelhandel mit Schmuck-, Leder- und Spielwaren,  
Papierwaren und Druckerzeugnissen, kosmetischen  
Artikeln, Reinigungsmitteln u.dgl.  
(Ausgewählte Wirtschaftsklassen)

Diese Veröffentlichungen sind vom Verlag W. Kohlhammer, Abt. Veröffentlichungen  
des Statistischen Bundesamtes, 65 Mainz, Postfach 1150, zu beziehen.